

Die Sanierung erfolgte mit finanzieller Unterstützung durch:

BINGO! Die Umweltlotterie

**Landesamt für Denkmalpflege
Schleswig-Holstein**

Kreis Pinneberg

Gemeinde Seestermühe

Familie Graf von Kielmansegg

**Gesellschaft zur Erhaltung Historischer
Gärten in Schleswig-Holstein e.V.**

**Förderverein Kulturlandschaft
Pinneberger Baumschulland e.V.**

Peter Kölln GmbH & Co. KGaA, Elmshorn



© Förderverein Kulturlandschaft Pinneberger Baumschulland e.V.



Initiator und Projektleitung:

**Förderverein Kulturlandschaft
Pinneberger Baumschulland e. V.**

Thiensen 16, 25373 Ellerhoop
Tel: 04120/7068-401

Mehr Informationen finden Sie unter:
www.pinneberger-baumschulland.de

Ausführender Fachbetrieb Baumpflege:
Baumpflege Uwe Thomsen e. K., Pinneberg
www.baumpflege-thomsen.de

Fotos der Allee und Pflegearbeiten:
Leiska Photography, Seestermühe
www.leiska.de

Adresse und Serviceinformationen:

Schulstrasse 15, 25371 Seestermühe,

Öffnungszeiten:

Rechtsseitiger Alleeflügel mit Weg ganzjährig frei zugänglich.
Eintritt: kostenfrei

Anreise:

Parken Schulstraße. ÖPNV: Buslinie 6506 – Haltestelle Schulstraße

Absprache für Führungen:

baumschulland@bdb-sh.de



RETTUNG

der barocken Lindenallee Seestermühe



SANIERUNG

2010 wurde die Lindenallee Seestermühe durch den Schleswig-Holsteinischen Heimatbund als schönste Allee Schleswig-Holsteins in privatem Besitz gekürt. Auf 700 Metern Länge stehen etwa 600 Bäume in zwei Doppelreihen.

Als Teil der um 1700 angelegten barocken Gartenanlage des Gutes Seestermühe wurden die Bäume regelmäßig in Form geschnitten. Die Formgebung unterstreicht ihre symmetrische Ausrichtung zwischen Guts- und Teehaus und betont ihren raumformenden Charakter. Seit 2005 steht die Gutsanlage samt Doppelallee unter Natur- und Denkmalschutz.

Auf großen Gütern waren in früheren Zeiten auch während der Wintermonate eine Vielzahl an Arbeitskräften verfügbar. Die moderne Landwirtschaft arbeitet dagegen mit deutlich weniger menschlicher Arbeitskraft und so geriet auch die aufwändige Pflege der Allee zusehends unter Druck.

DENKMALSCHUTZ

Zum Zeitpunkt des Alleenwettbewerbs waren die Bäume schon gut 300 Jahre alt. Für freiwachsende Linden, die bis zu 1000 Jahre alt werden können, ist das kein Problem, im Formschnitt erzogene Bäume bedürfen jedoch ständiger Pflege. Natur- und Denkmalschutz erfordern die Berücksichtigung weiterer Aspekte.

Deshalb entstand seitens des Fördervereins Kulturlandschaft Pinneberger Baumschulland die Idee, mit einem Runden Tisch zum Erhalt der Allee neue Wege zu beschreiten. Viele Akteure taten sich zusammen und beauftragten 2016 ein baumpflegerisches Fachgutachten. Der Befund bestätigte die Befürchtung, dass durch nicht fachgerechte Kappungen viele Bäume bereits starke Schäden aufweisen. Aushöhlungen und Pilzbefall beeinträchtigen die Standsicherheit. Statt 600 wurden nur noch 572 Bäume vorgefunden.

NATURSCHUTZ

Das Gutachten empfahl als Sanierungskonzept die Entnahme weiterer stark geschädigter Bäume und einen schnellstmöglichen fachgerechten Pflegeschnitt. Um sachgerechte Nachpflanzungen vornehmen zu können, wurde 2017 zusätzlich ein genetisches Gutachten zum Ursprung der Linden erstellt. Wie vermutet, wurde die Allee mit einem Klon der Holländischen Linde - einer Kreuzung aus Sommer- und Winterlinde - begründet.

Dem Runden Tisch gelang es, Fördermittel zum Erhalt der Allee einzuwerben. Im Winter 2020 wurden die umfangreichen Sanierungsmaßnahmen abgeschlossen. Besonderer Dank gilt der Bingo Umweltlotterie, die allein 80 TEUR zur Verfügung stellte.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Besuch dieses außergewöhnlichen Ortes und der Allee einen langen Bestand!